



Organisationskomitee
Weltmeisterschaften im Fallschirmspringen
c/o Aero Fallschirmsport
Matthias Maushake
Flugplatz, 34379 Calden

Pressemitteilung 1/2006, WM im Fallschirmspringen 5.8.2006 bis 10.8.2006 in Gera

Im Februar 2004 wurde durch die IPC (International Parachute Committee) erstmalig seit 1975 wieder eine Weltmeisterschaft im Fallschirmspringen nach Deutschland vergeben. In den Disziplinen Freifallformationsspringen (Achterformationsspringen, Viererformationsspringen offene Klasse und Viererformationsspringen Frauen) und in den Artistikdisziplinen (Freefly, Freestyle Frauen, Freestyle Männer, Skysurfen Frauen und Skysurfen Männer) werden vom 6.8.2006 bis zum 10.8.2006 in Gera insgesamt acht Weltmeistertitel vergeben. Der deutsche Dachverband (Deutscher Fallschirmsport Verband e.V.) und natürlich alle deutschen Springer sind sehr stolz darauf, seit über 30 Jahren wieder einmal eine solch große Veranstaltung ausrichten zu dürfen. Durch die gute Infrastruktur, durch die Stadtnähe, die luftsportbegeisterten Umgebung, durch die Erfahrung der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften im Jahre 2000 und durch das Arrangement namhafter Unternehmen aus der Region fiel die Wahl schnell auf Gera, der 100.000 Einwohnerstadt in Ostthüringen. Es wird die größte fallschirmsportliche Veranstaltung, die je in Deutschland ausgerichtet wurde. Wir erwarten über 350 Sportler aus ca. 30 Nationen. Dazu kommen natürlich die Schiedsrichter, die Offiziellen, Betreuer, Trainer und die vielen freiwilligen Helfer vom örtlichen Fallschirmclub Gera 4000 e.V. und anderen deutschen Fallschirmsportvereinen und Sprungplätzen. Wir freuen uns ebenfalls auf zahlreiche Zuschauer, die ohne Eintritt und Parkgebühren sich die weltbesten Fallschirmsportler anschauen können. Bereits jetzt haben namhafte Unternehmen aus der Region ihre Hilfe zugesagt. Das Courtyard by Marriott Hotel ist das offizielle Weltmeisterschaftshotel. Hier sind die Athleten untergebracht, werden gepflegt und informiert.

Die Stadtwerke Gera als Eigentümer des Flugplatzes stellt die Infrastruktur, die Sparkasse Gera hilft bei der Ausstattung der Schiedsrichter und der Helfer und die Köstritzer Schwarzbierbrauerei unterstützt als einer der Hauptsponsoren dieses hochrangige sportliche Event ebenfalls. Die Brauerei unterstützt die Ausrichtung der Weltmeisterschaft in Ostthüringen mit Sachleistungen und finanziellen Mitteln, um Sportlern und Sportbegeisterten diesen Höhepunkt in der Region bieten zu können.

Die Disziplinen

Im Fallschirmsport gibt es unterschiedliche Disziplinen, vergleichbar mit dem Skisport oder der Leichtathletik. In Gera treffen sich die Fallschirmsportler, die den freien Fall als ihr sportliches Betätigungsfeld gewählt haben, die Formationsspringer (Formationskydiving) und die Freifall-Artisten (Artistic).

Formationsspringen:

Hier wird in 8er und in 4er Mannschaften gesprungen. Seit 1999 gibt es bei den Vierermannschaften auch eine Frauenwertung.

Sowohl im Achter als auch im Vierer werden vor jedem Wettkampf aus einem Pool von 64 Formationen zehn Wertungsrunden mit jeweils fünf bis sechs Formationen gelost, die dann in der vorgegebenen Arbeitszeit geflogen werden müssen. Das Ganze geschieht quasi als Endlosschleife, d.h. wenn die sechs Punkte vor Ablauf der Zeit geflogen sind, fängt die Mannschaft bei der ersten Formation wieder an.

Spitzenmannschaften fliegen im Gesamtdurchschnitt über 20 Punkte, d.h. das Programm wird über dreimal pro Runde durchgeflogen.

Die 8er Mannschaften verlassen in 4000 Meter Höhe das Flugzeug und haben dann genau 50 Sekunden Arbeitszeit, die Vierer springen aus 3200 Meter und haben dann 35 Sekunden Zeit. Für alle Springer ist so der Sprung bei ca. 1300 Meter zu Ende. Das ist aus Sicherheitsgründen auch erforderlich, denn nach dem Freifall müssen die Sportler genug Zeit haben ihren Schirm in sicherem Abstand zueinander zu öffnen.

Die Bewertung

Die Bewertung erfolgt durch sogenannte Luft-Luft Videos. Jeder Sprung wird von einem zur Mannschaft gehörendem Videoflyer aufgezeichnet, der den Sprung im freien Fall begleitet und mit einer Helmkamera aufnimmt. An Hand dieser Aufzeichnung wird der Sprung von fünf Schiedsrichtern nach genauem Regelwerk bewertet. Entscheidend ist hier die höchste erreichte Punktzahl, d.h. eine sogenannte B-Wertung für guten Stil gibt es beim Formationsspringen nicht. Gewertet wird über ein animiertes Schiedssystem. Das Schiedsen wird über Monitore öffentlich zugänglich gemacht

Die Favoriten

Das Formationsspringen ist im Spitzensport, aber auch im Breitensport die absolut populärste Disziplin im Spitzensport. Die Spitzenmannschaften sind reine Profimannschaften. In allen drei Wettbewerben sind die großen Fallschirmsportnationen USA, Frankreich und Russland auch die Favoriten, wobei sich aber gelegentlich auch kleinere Nationen wie Norwegen, Italien oder England Medaillenhoffnungen machen. Die deutschen Mannschaften springen am Rande der absoluten Weltklasse mit. Der deutsche Achter wurde vor zwei Jahren bei den letzten Weltmeisterschaften in Kroatien Vierter, der Vierer wurde Fünfter und der Frauenvierer Sechster.

Artistik

Diese neuere Disziplin im Fallschirmsport ist vergleichbar mit dem Eiskunstlaufen oder Freestyle-Jumping beim Skifahren. Es wird unterteilt in Freefly, Freestyle Frauen und Männer und Skysurfen Frauen und Männer. Der große Unterschied zum Formationsspringen besteht darin, dass die Sportler Drehungen und Bewegungen im freien Fall um all Achsen machen und dass die Bewertung ähnlich einer Kür beim Eiskunstlauf erfolgt.

Beim **Freefly** wird in Dreiergruppen gesprungen. Ein Sportler filmt, zwei Sportler springen synchronisiert und bewegen sich dabei um alle Achsen. Bei Körperpositionen wie Headdown oder Feetdown werden höhere Fallgeschwindigkeiten als beim Formationsspringen erreicht.

Freestyle

Ähnlich dem Freefly, jedoch ist diese Disziplin eine Einzelsportart, das Ballett im freien Fall, mit vielen Saltos und Schrauben. Dem mitfliegenden Videoflyer kommt ihr aber große Bedeutung zu, da alle Figuren natürlich auch für die Schiedsrichter festgehalten werden müssen. Die Disziplin unterteilt sich in eine Frauen- und in eine Männerwertung.

Skysurfen

Die Sportler springen mit einem Board an den Füßen aus dem Flugzeug. Drehungen und Saltos stehen im Vordergrund der Kür. Es ähnelt dem Freestylespringen, wird aber durch das Brett spektakulärer.

Bewertung

Bei allen Artistikdisziplinen ist das Freifallvideo von entscheidender Bedeutung. Es wird den Schiedsrichter vorgelegt und danach wird bewertet. Der Videoflyer fließt mit seiner Leistung auch in die Bewertung ein. Ähnlich dem Eiskunstlaufen wird nach Schwierigkeitsgrad und Ausführung bewertet.

Favoriten:

Auch in den Artistikdisziplinen sind die drei großen Nationen USA, Frankreich und Russland als Favoriten am Start, wobei es hier auch immer wieder einige Überraschungen gibt. So gewinnt Dänemark seit Jahren den Freestyle Männer Wettkampf und mit dem Team Free-Flight-Paratec hat Deutschland im Freefly auch einen heißen Medaillenanwärter am Start.

Zusammenfassung:

Es werden in den Disziplinen Formationsspringen und Artistik insgesamt acht Weltmeistertitel vergeben. Favoriten sind überall die Profispringer aus den USA, Frankreich und Russland, wobei sich in Teilbereichen auch andere Nationen Medaillenhoffnungen machen.

Wir erwarten 350 Teilnehmer aus über 30 Nationen. Die populärste Disziplin ist das Formationsspringen. Hier erwarten wir 30 teilnehmende Nationen in den Viererwettkämpfen. Es werden in den Tagen der WM ca. 3500 Fallschirmsprünge durchgeführt, dazu kommen zahlreiche Trainingsprünge in der Woche vor dem eigentlichen Wettkampf.